



## Systemberatung Extremismusprävention

- ✓ **Unterstützung** für Schulleitungen und Lehrkräfte
- ✓ **Beratung** zu Vorfällen in der Schule
- ✓ **Fortbildungen** für Lehrkräfte

## Brauchen Schulen eine Strategie gegen Diskriminierung?

23,7 Prozent aller Befragten haben in den letzten zwei Jahren Diskriminierungen im Bildungsbereich erlebt.

[Repräsentativbefragung (zufällige Stichprobe aus der Gesamtbevölkerung) der Antidiskriminierungsstelle des Bundes 2016]

6 bzw. 10 Prozent der Befragten haben in den letzten 12 Monaten im Schulkontext Diskriminierung aufgrund ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder Religion erlebt.

[Befragung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) von Menschen mit Migrationshintergrund aus der Türkei oder aus Sub-Sahara-Afrika 2017]

# Institutionelle Rassismus im Bildungsbereich?

## ... rassistische Strukturen und Entscheidungsabläufe im Bildungsbereich ...

### Schulbücher als Teil des Problems

Bildungsmaterialien sind auch heute noch oft von ausgrenzenden und rassistischen Narrativen geprägt. Oft wird unhinterfragt von einer homogenen weiß-christlich-deutschen Schüler\*innenschaft ausgegangen.

## Umgang mit unterschiedlichen Sprachniveaus

Viele Kinder und Jugendliche mit anderen Erstsprachen als Deutsch erhalten nicht die benötigte Unterstützung, um gleichberechtigt am Unterricht teilzuhaben.

### Implizite Normalitätserwartungen

Wenn Lehrer\*innen Noten vergeben, richten sie sich oft nach eingespielten schulischen Routinen, die sich nach Kindern ausrichten, die mit Deutsch als Erstsprache aufwachsen.

# Rassismus und Demokratiefeindlichkeit in der Mitte der Gesellschaft? Die Schule als Spiegel der Gesellschaft ...

## Leipziger Autoritarismus-Studie 2020

Anteil „manifest *ausländerfeindlich* eingestellter“ Personen in der BRD: 16,5%

Zustimmung zur folgenden Aussagen:

- „*Ausländer* kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen“ (28,4%)
- Die BRD ist „durch *Ausländer* in einem gefährlichen Maß überfremdet“ (26%)

## Decker et al. (2016)

Zustimmung zur folgenden Aussagen:

- „Sinti und Roma neigen zur Kriminalität“ (58,5%)
- „Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden“ (41,4%)

## Heitmeyer (2012)

Zustimmung zu folgender Aussage:

- „Die Weißen sind zu Recht führend in der Welt“ (12,8%)

## ... deshalb unser Angebot:

### Beratung zu Vorfällen in der Schule

- erste Einschätzung der Situation
- Erarbeitung nächster Schritte
- ggf. Beratung in Kooperation mit externen Fachleuten

### Unterstützung für Schulleitungen

- Weiterentwicklung schulischer Konzepte zur Prävention von Rassismus, politischem und religiösem Extremismus und Demokratieförderung

# Fortbildungen für Lehrkräfte

## Rassismuskritische Sensibilisierung

Selbstreflexion



**vorurteilsbewusst**

## Umgang mit demokratiefeindlichen und rassistischen Äußerungen

Reflexion von  
Einflussmöglichkeiten



**Handlungssicherheit**

## Ein Beispiel



## Ablaufplan

- ✓ Begrüßung und Vorstellung
- ✓ Einstieg ins Thema
- ✓ Übung 1: Rassismus-Skala
- ✓ Theoretischer Input
- ✓ Übung 2: Sprache schafft Wirklichkeit
- ✓ Übung 3: Rassismus wirkt auf verschiedenen Ebenen
- ✓ Übung 4: „The danger of a single story“
- ✓ Abschluss: Feedback, Ausblick



## Feedback der Teilnehmenden

### Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach das Thema Rassismus an Schule?

„Das Thema sollte immer eine Bedeutung haben für alle an der Schule Beteiligten. Man sollte darum bemüht sein, dies auch in der eigenen Sprache deutlich zu machen und SchülerInnen und KollegInnen auch darauf aufmerksam zu machen. Es ist doch auffällig, wie viele alltagsrassistische Äußerungen (meist hoffentlich ohne böse Absicht) getätigt und/oder toleriert werden.“

„Rassismus ist in der Schule leider ein ständiges Problem, das alle SuS gleichermaßen betrifft, im Unterricht haben wir die Chance Aufklärung zu leisten und rassistischen Tendenzen entgegen zu wirken.“

„Endless story“

„Das Thema ist täglich präsent und dies auf allen Ebenen...“

„Leider ist Rassismus ein Thema, leider bleibt es aktuell, leider müssen wir uns damit beschäftigen, aber ich finde, dass wir das genau mit den Betroffenen tun müssen, in Schule also mit den Kolleg:innen und den Schüler:innen in den Dialog gehen. Jeder ist betroffen als Urheber oder Opfer. Strukturelle/institutionelle Gründe hierfür müssen immer wieder bewusst gemacht werden.“

„Es kommt vor, sowohl der strukturelle als auch der Alltagsrassismus.“



# Feedback der Teilnehmenden

## Was nehmen Sie mit?

„Tatsächlich fühle ich mich auf vielen Ebenen sensibilisiert. Denkprozesse zur Umsetzung im schulischen Kontext sind in Gang gekommen.“

„die eigene Sensibilisierung;  
gute Strukturierung des Seminars,  
danke!“

„Persönliche Verantwortung, Verantwortung in der Rolle als Lehrerin Bereitschaft zur Reflexion von Alltagshandlungen“

„Sensibilisierung für das Thema, selbstkritische Reflexion in Bezug auf unbewussten Rassismus, Klärung bestimmter Begriffe“

„Ein sehr bereichernder Workshop mit guter Struktur!!! Vielen Dank!“

„Zahlreiche Anregungen, sowohl Inhaltlich als auch methodisch.“